

Leistungsbilder von

stracon

Ingenieurbüro für Straßenbau

Mit den nachfolgenden Leistungsbildern möchten wir Ihnen einen ersten Überblick über das Portfolio von stracon verschaffen.

Unsere Schwerpunkte liegen in folgenden Aufgabenfeldern:

- Bauvorbereitung von Infrastrukturmaßnahmen
- Projektkoordination
- Beratung von Investoren
- Örtliche Bauüberwachung

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, um gemeinsam zu besprechen, welche Aufgabenstellungen Sie erwarten und welche fachliche Unterstützung wir Ihnen anbieten können.

Sie erreichen uns unter:

stracon

Ingenieurbüro für Straßenbau

Hongkongstraße 3, 20457 Hamburg

Tel.: +49 (40) 702 99 80 - 0

Fax: +49 (40) 702 99 80 -50

info@stra-con.de | www.stra-con.de



Dipl.-Ing. Ines Anders
Geschäftsführerin

Tel.: +49 (40) 702 99 80 – 20
anders@stra-con.de

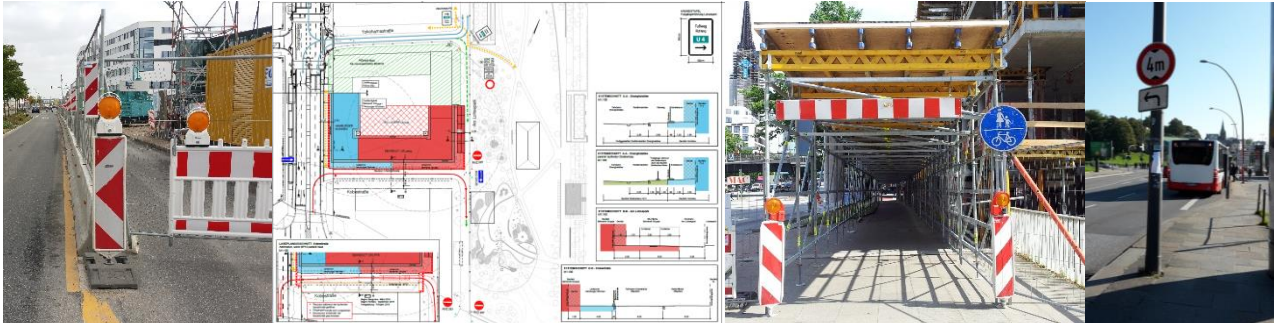


Dipl.-Ing. Marcus Struwe
Geschäftsführer

Tel.: +49 (40) 702 99 80 – 10
struwe@stra-con.de

Leistungsbild

Bauvorbereitung von Infrastrukturmaßnahmen



Im Vorentwurf/in der Machbarkeitsuntersuchung:

- Überprüfung der verkehrlichen Notwendigkeiten d.h. Fahrbeziehungen, Wegeverbindungen, etc. im Baubereich (z.B. Brückenüberführungen)
- Zusammenstellung der verkehrlichen Rahmenbedingungen einschl. Ortsbegehung, Anfragen bei Fachbehörden (Polizei, Verkehrsbetriebe, etc.)
- Konzeptionelle Aufbereitung von Bauphasen im Hinblick auf erforderliche Wegebeziehungen, Verlegungen von Bushaltestellen, etc.
- Zusammenführung der verkehrlichen Rahmenbedingungen in den Vorentwurf von Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Brückenneubau) durch Arbeitsgespräche mit dem AG/den Fachplanern
- Ergebnisbericht einschl. Übersichtspläne als Zuarbeit zu Machbarkeitsstudien/Genehmigungsverfahren (z.B. Planfeststellungsverfahren)

Im Planungsprozess:

- Appell: den Bauablauf frühzeitig in den Planungsprozess integrieren
- Grundlagenermittlung bzgl. der Bedeutung der Lage der Baumaßnahme im Straßennetz
- Bauablaufkonzept skizzenhaft auf Basis des zur Verfügung stehenden Planungsfortschrittes entwickeln
- Bauzwischenzustände wie provisorische Fahrbahnen, provisorische öffentliche Beleuchtung (ÖB), provisorische Lichtsignalanlagen (LSA) bzw. Anpassungen an der LSA erkennen und beachten
- Bauablauf und daraus resultierende Rahmenbedingungen durch Gespräche mit der Planung in den Prozess einbringen
- Schnittstelle zum vorbereitenden Leitungsbau beachten; ggf. Leitungsbestand anfragen
- Kostenübernahmeerklärungen bzgl. Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung, an Lichtsignalanlagen oder Großbeschilderungen anschieben
- Ermittlung von Kosten für Bauzwischenzustände, Verkehrsführungsmaßnahmen, provisorische öffentliche Beleuchtungen (ÖB), provisorische Signalisierungen/Anpassungen an Lichtsignalanlagen (LSA)
- grobe Abschätzung von Bauzeiten

In der Ausschreibungsphase:

- Ortsbegehung und Abgleich der Ausführungsplanung mit den örtlichen Gegebenheiten
- Konkretisierung des Bauablaufkonzeptes in einen Bauablauf (M 1:500) einschl. Überprüfung von Fahrgeometrien (Schleppkurven)
- Abstimmung des Bauablaufes mit den Fachbehörden (KOST, PK, WSPK, VD, Bezirk, LSBG, HPA, ÖPNV, etc.) in Form einer Verkehrsbesprechung
- Erstellung von Verkehrsführungsplänen (M 1:500), Umleitungs- und Hinweisbeschilderungspläne einschl. Einholung von Sichtvermerken durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde
- Abstimmung von Bedarfsumleitungen für Groß- und Sondertransporte
- Planung von Fußgängerhinweisbeschilderungen
- Erarbeitung eines Projektterminplans im Hinblick auf die Bauablaufbelange einschl. Fortschreibung
- Abstimmung mit dem Hamburg Verkehrsanlagen bezüglich der Schnittstellen zur öffentlichen Beleuchtung/der Lichtsignalanlagen
- Abstimmung mit Werbeträgern wie z.B. Ströer bzgl. Rückbau von Werbetafeln
- Erstellung von Leistungsverzeichnissen für die Verkehrsführungsmaßnahmen
- Zuarbeit für die Baubeschreibung im Hinblick auf den Bauablauf und die provisorische Verkehrsführung während der Bauzeit
- Sofern für die verkehrslenkenden Maßnahmen eine separate Ausschreibung erforderlich wird, wird diese als eine komplette Unterlage erstellt

In der Ausführungsphase:

- Fortschreibung von provisorischen Verkehrsführungen Dritter, um Anpassungen aus dem Bauablauf vor Ort umsetzen zu können.
- Sollte die Bauvorbereitung nicht in der Ausschreibungsphase durch den AG durchgeführt werden, wird diese Leistung bei den ausführenden Firmen eingekauft.
- Auf Basis erster Annahmen/Abstimmungen durch den AG sind die provisorischen Verkehrsführungen zu planen, mit den Fachbehörden abzustimmen und entsprechende Verkehrsführungspläne zu erstellen.
- Eine Unterstützung der Baufirmen bei der Erstellung von Verkehrsführungsplänen kann sofern erforderlich erfolgen.

Leistungsbild

Projektkoordination



Ziel der Projektkoordination:

- komplexe Bauabläufe unterschiedlicher Infrastrukturmaßnahmen zusammenführen und in einen koordinierten Bauablauf integrieren
- Abhängigkeiten der Gewerke verdeutlichen und Zuständigkeiten klar definieren
- Darstellung der einzelnen Bauphasen unter Festlegung der Flächenverfügbarkeiten
- Planung und Abstimmung der Erreichbarkeit der Baustelle
- Konsequenzen für die Verkehrsteilnehmer verdeutlichen und mit den Fachbehörden thematisieren
- Zusammenführung der Einzeltermine in einen Gesamtterminplan
- Benennung von Flächenübergabeterminen
- Begleitung von Planungsprozessen auch von Gewerken Dritter
- Benennung von Vorlaufzeiten für die fristgerechte Beschaffung von Bauleistungen
- Begleitung der Bauausführung vor Ort und Terminkontrolle während der Bautätigkeiten

Instrumente der Projektkoordination:

- fundiertes Hintergrundwissen mitwirkender Gewerke (konstruktiver Ingenieurbau, Leitungs- und Erdbau, Freiraumarbeiten, Hochbau, etc.)
- teamorientiertes Arbeiten
- ergebnisorientierte Gesprächsführung von Arbeitsgesprächen mit Fachplanern, Bauherrenvertretern und Beteiligten einschl. Protokollierung
- eindeutige Zuordnung der Aufgabenverteilung und der Zuständigkeiten
- Darstellung der Bauabläufe in klar lesbaren Bauphasenplänen (maßstabslos)
- Verkehrseinschränkungen bewerten und mit den Fachbehörden dem Grunde nach besprechen, so dass eine entsprechende Fachplanung darauf aufbauen kann (siehe Leistungsbild Bauvorbereitung)
- Zusammenstellung der Bautermine in Projektterminpläne einschl. der dazugehörigen Terminverfolgung
- Organisation von Flächenübergabeterminen mit den Beteiligten einschl. Protokollierung
- Zusammenstellung von Planungsterminplänen mit Benennung von Planungs- und Vorlaufzeiten für einen termingerechten Baubeginn der einzelnen Gewerke

- Berücksichtigung von Hamburger Genehmigungsläufen im Planungsprozess
- Einschätzung der Fristen für die Beschaffung von Bauleistungen und Optimierung durch Bildung von Vergabeeinheiten

Stand: 10.04.2020

Leistungsbild

Beratung von Investoren



Im Vorentwurf/in der Machbarkeitsuntersuchung:

- Bedeutung des Hochbaus bzgl. der Lage im Raum (verkehrliche Bedeutung, Erschließungsbelange, Anliegerbedarfe, etc.)
- Zusammenstellung möglicher Betroffenheiten während der Realisierung des Hochbaus
- Zusammenstellung von Planungsprozessen bis zur Inbetriebnahme des Gebäudes einschl. der entsprechenden Zeitschiene (siehe Leistungsbild Projektkoordination)

In der Planungsphase:

- Rahmenbedingungen während der Realisierung der Hochbaumaßnahme zusammenstellen
- Schnittstellen zum öffentlichen Raum ableiten und Betroffenheiten während der Bauausführung feststellen (in Betrieb befindliche Leitungen, Maßnahmen Dritter, Veranstaltungen, etc.)
- iterativ mit dem Investor/den Fachplanern die Flächenbedarfe des Hochbaus und die möglichen Flächenverfügbarkeiten von öffentlichen Wegeflächen während der Baumaßnahme erarbeiten
- Unterstützung bei der Festlegung der Bauphasen des Hochbaus, sofern erforderlich
- Sonderereignisse wie Kranauf- und -abbau, Großtransporte von Bauelementen, Betonagen, etc. einschließlich den daraus notwendigen Eingriffen in den Straßenverkehr festlegen
- Abstimmung der Störungen im öffentlichen Raum mit den Fachbehörden (Polizei, Verkehrsdirektion, KOST, Bezirk, Busbetriebe, Sondernutzungsabteilung, etc.)
- Verkehrsführungspläne (M 1:500) erstellen und mit den Fachbehörden im Rahmen einer Verkehrsbesprechung abstimmen und protokollieren
- fahrgeometrische Überprüfung (Schleppkurvenprüfung) von Baustellenzu- und -ausfahrten; es können auch spezielle Fahrzeuge simuliert werden
- Erarbeitung einer Baustellenlogistik während der Bauzeit einschl. Ermittlung von zu erwartenden Verkehrsmengen aus Baustellenverkehr
- Vorbereitung des Sondernutzungsantrages/Gestattungsvertrages für die Nutzung des öffentlichen Raums als Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche einschl. Unterstützung bei der Antragstellung
- Abstimmungen mit Leitungsträgern führen, sofern sie durch die Baumaßnahme betroffen sind

- Abstimmungen mit Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA) führen, um Schnittstellen zur öffentlichen Beleuchtung (ÖB) und/oder zu Lichtsignalanlagen (LSA) zu besprechen; ggf. erforderliche Kostenübernahmeerklärungen prüfen
- Kostenschätzungen für Bauprovisorien und Verkehrsführungsmaßnahmen erstellen

In der Ausschreibungsphase:

- Verkehrsführungspläne abschließend mit der Straßenverkehrsbehörde abstimmen und eine straßenverkehrsbehördliche Anordnung erzielen (Genehmigung für das Aufstellen von Absperreinrichtungen auf öffentlichem Grund)
- sofern Schnittstellen zur vorhandenen öffentlichen Beleuchtung (ÖB) bzw. Lichtsignalanlagen (LSA) bestehen, sind nach erfolgter Kostenübernahmeerklärung Abstimmungen mit Hamburg Verkehrsanlagen erforderlich
- Planung provisorischer Lichtsignalanlagen einschl. Erstellung von Schaltunterlagen über einen Mitbewerber zuarbeiten lassen; Terminverfolgung über stracon
- Erstellen von Ausschreibungsunterlagen für die Verkehrsführungsmaßnahmen und baulichen Provisorien
- Erstellen von Anliegerinformationen bzw. Zuarbeit von Anfahrskizzen für die Umgebung der Baumaßnahme
- Teilnahme an Besprechungen mit Fachbehörden

Baubegleitend:

- Bauüberwachungsleistungen für die Einrichtung der provisorischen Verkehrsführung und die Umsetzung der baulichen Provisorien
- Änderungsnotwendigkeiten der Polizei aufnehmen, ggf. vor Ort klären und in die Verkehrsführungspläne übernehmen und der ausführenden Baufirma zur Verfügung stellen
- Änderungsbedarfe der Sondernutzungsfläche mit dem AG abstimmen und den Sondernutzungsantrag fortschreiben

Stracon ist kein Planungsbüro (Lph. 1-5 HOAI), sondern befasst sich im Schwerpunkt mit der Bauvorbereitung und der Bauausführung (Lph- 6-9 HOAI). Sofern planerische Leistungen gewünscht sind, können wir auf ein entsprechendes Netzwerk aus Mitbewerbern zurückgreifen. Dies gilt auch für die Planung von provisorischen Lichtsignalanlagen.

Leistungsbild

Örtliche Bauüberwachung



In der Planungsphase:

- Prüfung von Planungs- und Ausschreibungsunterlagen
- Abstimmungen mit baubeteiligten Dritten wie z.B. Hamburg Verkehrsanlagen bzgl. Rückbau von Parkleitsystemen, Lichtsignalanlagen und öffentlicher Beleuchtung, Werbetafeln, Fahrgastunterständen, Parkscheinautomaten etc.
- Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden bzgl. Belangen der provisorischen Verkehrsführung während der Bauausführung, Einrichtung von provisorischen Lichtsignalanlagen
- Beratung des Bauherren vor Baubeginn

Baubegleitend:

- Örtliche Bauüberwachung von Straßenbaumaßnahmen gem. HOAI und LB-Straßen (Hamburg)
- Bauoberleitung gem. HOAI Lph. 8
- Objektbetreuung gem. HOAI Lph. 9
- Überwachung der Einrichtung von provisorischen Verkehrsführungen einschl. aller erforderlichen Abstimmungen mit den Fachbehörden (PK, VD, KOST, LSBG, Bezirke, ÖPNV, etc.)
- Koordination Dritter wie z.B. parallel laufende Maßnahmen (Hochbau, Brückenbau, Arbeiten des Hochwasserschutzes, Ga-La Bau etc.)
- Koordination parallel laufender Medienarbeiten von Leitungsunternehmen im öffentlichen Grund

Stracon ist kein Planungsbüro (Lph. 1-5 HOAI), sondern befasst sich im Schwerpunkt mit der Bauvorbereitung und der Bauausführung (Lph- 6-9 HOAI). Sofern planerische Leistungen gewünscht sind, können wir auf ein entsprechendes Netzwerk aus Mitbewerbern zurückgreifen. Dies gilt auch für die Planung von provisorischen Lichtsignalanlagen.

Stand: 10.04.2020

Seite 1/1